

Am Krankenbett.

Das Schwester-
chen schläft, gar
still ist die Nacht,
Ich halte ihr treu-
lich die Kranken-
wacht.

Sie wollte nicht spielen,
nicht lachen mehr,
Es war ihr der Kopf gar
so heiß und so schwer.
Da holte ich schnell den
Herrn Doktor herbei,
Der schrieb einen Zettel und schickte Arznei.
Nun gab ich ihr pünktlich den bitteren Trank,
Bin selber vor Kummer ganz schwach und krank.
Ach, lieber Gott, mache mein Kleinchen gesund,
Die Auglein mach' hell und voll Sauchzen den Mund,
Schick' ihr einen Engel zu sicherer Hut,
Der schützt und bewacht es und alles wird gut.

Helene Krüger.

